



1. **Inhaltsdateien.** „Inhaltsdateien“ bezeichnet Adobe-Assets, die als Teil von Adobe Sign zur Verfügung gestellt werden. Wenn in einer separaten Vereinbarung nichts anderes vorgesehen ist, gewährt Adobe dem Kunden eine nicht exklusive, nicht unterlizenzierbare und nicht übertragbare Nutzungslizenz an den Inhaltsdateien für die Erstellung der Endnutzung des Kunden (d. h. vom Kunden erstellte abgeleitete Anwendung oder Produkt), in welchem die Inhaltsdateien oder Ableitungen derselben zur Nutzung durch den Kunden eingebettet sind („**Endnutzung**“). Der Kunde darf die Inhaltsdateien nur im Zusammenhang mit der Endnutzung des Kunden bearbeiten, vervielfältigen und verbreiten, jedoch darf der Kunde unter keinen Umständen die Inhaltsdateien außerhalb der Endnutzung einzeln vertreiben.
2. **Änderung der Services.** Adobe wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um den Kunden über Änderungen oder die Einstellung von Adobe Sign oder einzelne Teile davon zu informieren. Stellt Adobe Adobe Sign vollständig ein, erstattet Adobe dem Kunden anteilig vorausgezählte Gebühren für Adobe Sign oder stellt dem Kunden einen ähnlichen Dienst zur Verfügung.
3. **Hinweise Dritter.** Die Urheber oder Lizenzgeber bestimmter öffentlicher Standards und öffentlich verfügbarer Codes und andere (“Materialien Dritter”) verlangen, dass bestimmte Hinweise an die Verwender von Adobe Sign weitergereicht werden. Diese Hinweise befinden sich unter www.adobe.com/go/thirdparty (oder einer Nachfolgerseite hiervon). Die Aufnahme dieser Hinweise zu Drittanbietern bedeutet keine Einschränkung der Verpflichtungen von Adobe bezüglich der Materialien Dritter, die in Adobe Sign integriert worden sind, gegenüber dem Kunden.
4. **Speicherplatz und Datenspeicherung.** Adobe wird Kundeninhalte und Kundendaten während der Lizenzlaufzeit bis zur in dem Bestelldokument vereinbarten Speichermenge speichern. Adobe kann angemessene Speicherbeschränkungen, z.B. Beschränkungen der Dateigrößen, des Speicherplatzes, der Rechenkapazität oder anderweitige technische Beschränkungen vorsehen. Überschreitet der Kunde diese Mengen, wird Adobe angemessene Anstrengungen unternehmen, um den Kunden darüber zu informieren und dem Kunden die Möglichkeit zu geben, Kundeninhalte und Kundendaten aus den On-demand Services zu transferieren bevor diese gelöscht werden.
5. **Konfigurierbare Kontrollen.** Adobe stellt dem Kunden Sicherheitskontrollen zur Verfügung, die von ihm selbst oder über den Adobe Kundensupport konfigurierbar sind. Der Kunde ist für die Konfiguration und Verwendung der Sicherheitsfunktionen des elektronischen Signatur-Service verantwortlich, die zur Einhaltung seiner Verpflichtungen gegenüber den Teilnehmern gemäß den geltenden Gesetzen insbesondere zum Datenschutz und zu Persönlichkeitsrechten erforderlich sind. Sobald der Kunde ein elektronisches Dokument zur Unterschrift sendet oder ein elektronisches Dokument außerhalb von Adobe Sign überträgt oder es an einen dritten Anbieter sendet, verlässt dieses elektronische Dokument Adobes Server und die Sicherheitskontrollen von Adobe gelten nicht länger.
6. **Technische Sicherheitsmaßnahmen.** [Abschnitt 8.2](#) der Allgemeinen Bedingungen gilt für Inhalte des Kunden bei der Nutzung von Adobe Sign durch den Kunden. Dem Kunden ist es nicht gestattet, die Fax-Option in Adobes Sign zu nutzen, um Kreditkarteninformationen, etwa Kreditkartennummer und Prüfnummer zu übermitteln.
7. **Besondere Arten Personenbezogener Daten.** Der Abschnitt in den Allgemeinen Bedingungen zu besonderen Arten personenbezogener Daten findet keine Anwendung auf die Nutzung von Adobe Sign durch den Kunden. Ungeachtet des Vorstehenden vereinbart der Kunde, keine geschützten Gesundheitsinformationen unter Verwendung von Adobe Sign zu sammeln, zu verarbeiten oder zu speichern, es sei denn, der Kunde hat mit Adobe einen Geschäftspartnervertrag für Adobe Sign abgeschlossen.
8. **Rechtlicher Hinweis.** Der Kunde ist für die rechtliche Prüfung zur Verwendung und Wirksamkeit elektronischer Signaturen in bestimmten Ländern oder für eine bestimmte Nutzungsart selbst verantwortlich.
9. **Digitale Zertifikate.** Digitale Zertifikate werden von unabhängigen Drittanbietern und nicht Adobe angeboten. Die Entscheidung, ob der Kunde ein Zertifikat erwirbt oder einem Zertifikat vertraut, liegt

ausschließlich in seiner Verantwortung. Sofern dem Kunden vom Zertifizierungsdienst nicht eine schriftliche Garantie gegeben wurde, erfolgt die Nutzung der digitalen Zertifikate auf eigenes Risiko des Kunden.

10. Kontoaktivität. Ein jeder Nutzer verfügt über ein Konto, das mit seiner Log-in-ID verknüpft ist. Der Kunde ist für alle Aktivitäten, die über das/die Konto/Konten eines Nutzers stattfinden, verantwortlich.

11. Übertragung von Nutzerlizenzen. Der Kunde kann Adobe Sign, wenn es pro Nutzer lizenziert wurde, nur über (eine) Einzelperson(en) (entweder Angestellte oder Auftragnehmer des Kunden) mit einer spezifischen Log-in-ID und Passwort einsetzen. Der Kunde darf weder eine Nutzer derselben Log-in-ID durch zwei oder mehr Nutzer gestatten, noch darf der Kunde Adobe Sign in einem geteilten Lizenzmodell oder einer ähnlichen Lizenznutzung einsetzen (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Floating-Lizenz, Lizenz für generische Nutzer, Leased- oder Shift-Lizenz). Der Kunde kann eine Lizenz von einem Nutzer auf eine andere Einzelperson (entweder ein Angestellter oder ein Auftragnehmer des Kunden) übertragen, ohne dass dies als zusätzlicher Einsatz angesehen wird. Dies unterliegt möglichen Berichtspflichten in der Bestellung und der Voraussetzung, dass der Kunde das Adobe Sign-Konto dieses Nutzers deaktiviert und der neue Angestellte oder Auftragnehmer dann eine neue ID und ein neues Passwort verwendet.

12. Besondere Lizenz einschränkungen. Es ist dem Kunden nicht gestattet:

- (A) Produkte oder Services über Adobe Sign zu bewerben,
- (B) Datengewinnungs- oder ähnliche Datensammlungs- und Datenextraktionsmethoden zu verwenden,
- (C) Zugangs- oder Nutzungseinschränkungen zu umgehen, und
- (D) sich als eine andere Person oder als ein anderes Unternehmen auszugeben oder falsche Angaben hinsichtlich der Zugehörigkeit des Kunden zu einer Person oder einem Unternehmen zu machen.

Vom Kunden erzeugte Spitzen. Der Kunde vereinbart, mit Adobe zusammenzuarbeiten, um einen Plan für die Verwaltung von Spitzen in der Nachfrage nach Systemressourcen, die durch den Kunden verursacht werden („Spitzen“), zu erstellen. Ohne eine solche Zusammenarbeit, stimmt der Kunde zu, dass Adobe die Transaktionen des Kunden drosseln oder anderweitig in eine Warteschleife stellen kann, um solche Spitzen zu verwalten.

13. Zusätzliche Definitionen.

13.1. „**Geschäftspartnervertrag**“ bezeichnet einen Vertrag, der erstellt wurde, um bestimmte Teile geltenden Rechts zu erfüllen, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf HIPAA und entsprechende Umsetzungsvorschriften.

13.2. „**Digitale Zertifikate**“ bezeichnet Zertifikate Dritter, die auf digitale Signaturen in Adobe Sign angewendet werden.

13.3. „**Elektronisches Dokument**“ ist ein in Adobe Sign importiertes Dokument.

13.3. „**Teilnehmer**“ ist eine Einzelperson oder ein Unternehmen, das im Rahmen der Nutzung des Kontos des Kunden für Adobe Sign elektronische Dokumente elektronisch prüft, annimmt, signiert, genehmigt, übermittelt oder Aufgaben an Dritte delegiert.

13.4. „**Geschützte Gesundheitsinformationen**“ oder „**GGI**“ hat die Bedeutung, die diesem Begriff in den Privacy and Security Rules at 45 C.F.R. § 160.103 zugewiesen worden ist, und ist auf die Informationen beschränkt, die Adobe erstellt oder vom oder im Namen des Kunden erhalten hat.

13.5. „**Transaktion**“ bezeichnet den Vorgang bei dem ein oder mehrere zusammenhängende elektronische Dokumente an einen Empfänger mit Adobe Sign übermittelt werden. Jede Transaktion ist beschränkt auf 100 Dokumentenseiten und 10 MB.